

13.04.2015 – 08:22 Uhr

## Programmieren lernen - online und kostenlos für jeden: Bei openHPI machen mehr als 8.000 Internetnutzer mit

Zum Gratis-Programmierkurs  
<http://ots.de/tRmJy>

Potsdam (ots) - Jedermann das Programmieren schmackhaft zu machen, ist Ziel eines neuen kostenlosen Onlinekurses. Angeboten wird er seit Montag, 13. April, auf der interaktiven Bildungsplattform <https://open.hpi.de>. Sie wird vom Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) betrieben. Die Teilnehmer können in dem vierwöchigen Kurs "Java" lernen, eine der populärsten Programmiersprachen der Welt. Fast 8.000 Einschreibungen von Interessenten lagen zum Kursstart bereits vor, weitere sind möglich. Die plattformunabhängige Programmiersprache Java wird häufig in Schulen und Universitäten gelehrt. In ihr werden zum Beispiel die Anwendungen für das Betriebssystem Android geschrieben.

"Besondere Vorkenntnisse oder eine spezielle Software brauchen unsere Kursteilnehmer nicht. Programmieren können sie direkt im eigenen Browser", betont HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Die Lernenden erhalten zu dem Code, den sie programmieren, direktes Feedback. Per Online-Quiz können die Teilnehmer spielerisch testen, ob sie die Inhalte der Lehrvideos verstanden haben. Unterstützung bekommen die Nutzer sowohl im Diskussionsforum als auch in Lerngruppen.

Durchgeführt wird der intensive openHPI-Kurs diesmal von wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studenten des Hasso-Plattner-Instituts. Sie vermitteln den Stoff in vier Wochen-Lektionen, zum Beispiel mit kurzen Lehr-Videos. Der Kurs verknüpft Grundkenntnisse des Programmierens mit der Konzeption von Programmen anhand objektorientierter Modellierung. Diese Art des Programmierens versucht sich stärker an der Denkweise des Menschen zu orientieren als an der Funktionsweise von Maschinen.

Der openHPI-Onlinekurs richtet sich sowohl an Erwachsene, als auch an Schüler in weiterführenden Schulen, die in die Welt der Software hineinschnuppern wollen. "Damit wollen wir wieder einen Beitrag zur notwendigen Verbesserung der digitalen Bildung im deutschsprachigen Raum leisten", sagt Meinel. Erst im vergangenen Herbst hatte openHPI eine spielerische Einführung in das Codieren mit der Programmiersprache Python angeboten. Mehr als 9.000 Eingeschriebene nutzten bislang diesen Kurs, der im Herbst 2015 erneut angeboten wird.

Programmieren zu können, wird nach Worten des Potsdamer Informatikwissenschaftlers zu einer immer wichtigeren Voraussetzung, um die digitale Gesellschaft mitzugestalten: "Der deutschsprachige Raum soll schließlich Anschluss behalten an die technische und wirtschaftliche Entwicklung in der Welt", sagt HPI-Direktor Meinel.

Mit seinen Kursen will das Hasso-Plattner-Institut Menschen aller Altersklassen für Informatik begeistern. Seit 2012 vermittelt das Institut über <https://open.hpi.de> kostenlos jedem Interessierten aktuelles Uni-Wissen zur Informationstechnologie.

Das Einführungsvideo für den Java-Kurs sowie weiterführende Kursinformationen sind hier zu finden:  
<https://open.hpi.de/courses/javaeinstieg2015#30>. Sein in den letzten Jahren stark gewachsenes Gesamtangebot an Informatik-Veranstaltungen speziell für interessierte Jugendliche hat das Hasso-Plattner-Institut in der HPI-Schülerakademie gebündelt:  
<https://hpi.de/schueler>.

Hintergrund zu [www.open.HPI.de](http://www.open.HPI.de)

openHPI bietet seine kostenlosen, für jeden frei zugänglichen Onlinekurse zu Themen der Informationstechnologie seit September 2012 an. Über 171.000 Einschreibungen von fast 84.000 einzelnen Nutzern aus etwa 150 Ländern sind derzeit auf openHPI registriert. Fast 17.000 Zertifikate und rund 20.000 Teilnahmebescheinigungen konnten bereits ausgestellt werden. Sämtliche Onlinekurse, die bislang auf Deutsch, Englisch und Chinesisch auf der Plattform angeboten wurden, sind auch im Archivmodus jetzt noch jederzeit nutzbar, allerdings ohne Prüfung und Zertifikat.

Die Internet-Bildungsplattform openHPI ist dadurch weltweit einzigartig, dass sich die Inhalte auf Informationstechnologie und Informatik konzentrieren und die Kurse sowohl in deutscher, englischer und chinesischer Sprache angeboten werden. Im Unterschied zu "traditionellen" Vorlesungsportalen folgen die Kurse bei [openhpi.de](http://openhpi.de) einem festen sechswöchigen Zeitplan - mit definierten Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texte, Selbsttests, regelmäßige Hausaufgaben und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einer sozialen Plattform, auf der sich die Teilnehmer mit den Kursbetreuern und anderen Teilnehmern austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands

universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Kontakt:

HPI-Pressestelle: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de).

HPI-Pressesprecher: Hans-Joachim Allgaier, M.A.,  
Tel. +49 (0)331 5509-119.

Pressereferentin Rosina Geiger,  
Tel. +49 (0)331 5509-175.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100771130> abgerufen werden.